

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtages.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 29. Januar

1892.

#### Sechshunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 28. Januar 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 312—315. — Entschuldigungen.

— Schlußberatungen über schriftliche Berichte: 1. der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1888/89 und zwar Cap. 1 bis mit 21. — 2. der Finanzdeputation B über Titel 6 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93, Erweiterung der Station Willkau, und 3. der Finanzdeputation B über Titel 8, 12, 13 und 34 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93, Stationen Eger, Zwickau und oberen Bahnhof Plauen i. B. und Druckwerksanlage an der Göltzsch zur Wasserversorgung des Bahnhofes Reichenbach i. B. betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vizepräsident Streit eröffnet die Sitzung Mittags 12 Uhr 1 Minute in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißch, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Dr. Diller, Meusel, Heymann, Geh. Reg.-Rath Bodel und Geh. Finanzrätthe Dr. Ritterstädt, von Kirchbach, Dr. Barchewitz, Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Streit: Ich eröffne die Sitzung und bitte zunächst den Vortrag aus der Registrande anzuhören.

(Nr. 312.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Kaufmanns Franz Hoffmann in Dresden um Gewährung einer Baubeihilfe aus der Landesbrandcasse.

Vizepräsident Streit: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 313.) Separatabdrücke eines von dem Kirchschullehrer Preußer in Schönfeld bei Dresden verfaßten, in der Sächsischen Schulzeitung vom 24. Januar d. J. erschienenen Artikels über das Einkommen der Kirchschullehrer aus dem Schuldienste.

Vizepräsident Streit: Zu vertheilen.

(Nr. 314.) Der Stadtrath zu Leipzig übersendet eine Anzahl Uebersichtskarten zum Leipziger Canalproject.

Vizepräsident Streit: Zu vertheilen.

(Nr. 315.) Königl. Decret vom 25. Januar 1892, einen zweiten Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1890/91 u. betreffend.

Vizepräsident Streit: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

Ich habe zunächst zu bemerken, daß durch Telegramm der Herr Abg. Niethammer sich entschuldigt hat für heute wegen dringender Geschäfte; ferner hat sich entschuldigt Herr Abg. Uhlemann (Görlitz) wegen Krankheit am Ort für heute; weiter der Herr Abg. Dr. Schill wegen dringender Berufsgeschäfte für heute, morgen und übermorgen und Herr Dr. Mehnert wegen Reichstagsangelegenheiten.

Wir gehen über zur Tagesordnung und zwar ist deren erster Gegenstand die Schlußberatung über den Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1888/89 betreffend, Capitel 1 bis mit 21 des Stats der Ueberschüsse.\*) und \*\*)

(Königl. Decret, s. L. U. Decrete I Bd. Nr. 1.

Bericht d. Rechenschaftsdeput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. U. Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 66 Cap. 1—21.)

Ich gedenke die Berathung in der Weise vornehmen zu lassen, daß wir zunächst den allgemeinen Theil des

\*) M. II. K. 1. Bd. S. 15 ff.

\*\*) Auf Grund ministerieller Verordnung vom 6. October 1875 den Mittheilungen als Actenbeilage nicht beigegeben.

Die Redaction.